

das Krankenhaus Januar.2015

Editorial

- 1 **Reformjahr 2015**
DKG-Hauptgeschäftsführer Georg Baum

Politik

- 5 **Reformkonzept mit Licht und Schatten**
Erste Bewertung der Eckpunkte der Bund-Länder-AG zur Krankenhausreform 2015
Georg Baum
- 12 **Reform mit Investitionslücke**
- 13 **Dokumentation: Eckpunkte der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur geplanten Krankenhausreform**
- 19 **Pressemeldung BMG vom 5. Dezember 2014**
- 25 **Die Mitglieder der Bund-Länder-Arbeitsgruppe**

Finanzierung

- 29 **Neuer PEPP-Katalog für 2015**
Urban Roths/Jochen Vaillant

Personalfinanzierung

- 34 **Personalmindestausstattung und ihre Finanzierung im Krankenhaus: Qualität versus Quantität**
Prof. Dr. Norbert Roeder/Dr. Holger Bunzemeier/ Michael Rentmeister

Zweitmeinungsverfahren

- 46 **Das standardisierte Zweitmeinungsverfahren in der Klinikpraxis**
Dr. Thomas Wolfram

Versorgungsstrukturen

- 49 **Ländliche Krankenhausversorgung vor dem Kollaps?**
Dr. Karl Blum/Dr. Sabine Löffert/Alexander Morton/ Dr. Matthias Offermanns/Carsten Schäfer

Recht

- 54 **Rechtsprechung: Bewertungsportale im Internet**
Ina Haag
- 56 **Recht und Praxis: Auch DRGs sind anteilig abrechenbar**
Wolfgang Leber

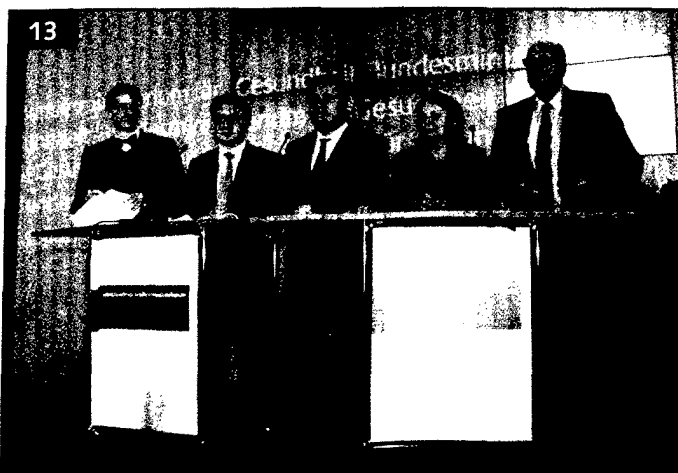


Foto: BMG/Köhler

Die von der Bundesregierung zur Vorbereitung der geplanten Krankenhausreform einberufene Bund-Länder-Arbeitsgruppe hat sich in ihrer Sitzung am 5. Dezember 2014 auf ein Eckpunktepapier geeinigt, das in diesem Heft im Wortlaut dokumentiert und eingehend bewertet wird (siehe unter anderem die Seiten 1, 5 ff., 70 ff.). Die Umsetzung der Eckpunkte wird im Jahr 2015 das beherrschende krankenhaupolitische Thema sein, begleitet – wie bereits vom GKV-Spitzenverband angekündigt – von massiven Versuchen der Krankenkassen, durch öffentlichkeitswirksame Aktionen die Zeichen auf einen durchgreifenden Abbau der Krankenhauskapazitäten in Deutschland zu stellen.

58 **Steuerrecht: Umsatzsteuerbefreiung der Lieferung von Zytostatika durch Krankenhausapotheken**
Ramona Linke/Peter Binger

CIRS

61 **Fallbeispiel aus dem Krankenhaus-CIRS-Netz-D: Unvollständiges Sieb bei OP**

Deutscher Krankenhaustag

63 **Krankenhaus-Träger-Forum: Zentrale Herausforderungen der Krankenhäuser**
Katrin Rüter de Escobar

64 **BDI-Symposium: Anspruch und Wirklichkeit der Qualitätssicherung**
Katrin Rüter de Escobar

Aktuelle Informationen

10 **Ärger mit den Keimen**
Olaf Wittrock

65 **OP-Logistik: Hygiene- und Logistikkonzepte für eine OP-Mitarbeiterumkleide**
Beate Moll/Dr. Sebastian Wibbeling

67 **Qualitätsverbund Geriatrie Nord-West-Deutschland**

68 **Qualitätssicherung/Zertifizierung**

70 **Aus den Mitgliedsverbänden**

77 **Nachrichten**

82 **Namen und Nachrichten**

88 **Veranstaltungen**

89 **Impressum**

 **Bücher: 60**

Firmennachrichten

90 **Messen/Veranstaltungen**

93 **Aktuelle Produktinformationen**

99 **Unternehmens-/Marktentwicklung**

100 **Personalien**

Stellenmarkt

101

Titelfoto: *Blick in OP-Saal des DHZB*

Foto: *dpa*

Zwei Drittel der Deutschen haben sich nach einem Arztbesuch schon mindestens einmal über weitere Behandlungsmöglichkeiten informiert. Ein zweiter Arzt wird allerdings seltener zu Rate gezogen, jedoch ist das Vertrauen in Empfehlungen am größten, wenn sie von Medizinern stammen. Dies sind Ergebnisse einer Studie der Asklepios Kliniken Hamburg und des IMWF-Instituts für Management- und Wirtschaftsforschung, für die 1 000 Personen ab 18 Jahren bundesweit befragt worden sind. Der Klinikverbund Asklepios in Hamburg führt als einer der ersten großen privaten Klinikbetreiber ein standardisiertes Zweitmeinungsverfahren ein.

